

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2015)
Heft: 97

Vorwort: Brief des Präsidenten
Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Ich schreibe dieses Editorial Anfangs Dezember 2015 im schönsten Sonnenschein. Noch ist unklar, ob diese Gazette, die «Weihnachtsnummer», noch termingerecht vor Weihnachten zu den Lesern gelangt. Das liegt nicht an mangelnder Planung oder Voraussicht, sondern an der Umstrukturierung im BSG-Sekretariat. Die Arbeit eines Sekretariats hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Während früher das Abtippen von Diktaten und das Erstellen von Grafiken und Zeichnungen Hauptbeschäftigung war, werden diese Arbeiten heute von den Beratern oft selbst ausgeführt. Dies hat zur Konsequenz, dass in der BSG das Sekretariat von 4 auf eine Person reduziert wurde. Das geht natürlich nur mit tiefgreifenden Reorganisationen. Christa Gambon, unsere Redaktorin, hat zur Zeit alle Hände voll zu tun, um die Anliegen und Aufträge der Berater zu erledigen. Dass da das Schreiben unserer Texte hintanstellen muss, ist ja wohl klar. Also, lieber Leser, liebe Leserin, vielleicht kommt diese Gazette erst im Januar zu Ihnen. Aber sie kommt, und sie ist voll mit spannenden Beiträgen.

Der Umbau, die Renovation in der alten Presswerk-Halle ist in vollem Gang. Nach einer langen Durststrecke, verursacht durch ewiglange Verzögerungen «dank» vielen Einsprachen gegen das Gesamtvorhaben, ging es im Herbst 2015 plötzlich voran. Nach intensiven Vorbereitungen und professioneller Planung durch Armin Kneubühler und Ernst Forrer konnten wir das Vorhaben überblicken. Dann verschickten wir den in der Nähe wohnenden OCS-Mitgliedern eine Einladung zur Fronarbeit und im November starteten wir. Die Idee der Renovation ist, möglichst den Originalzustand der Halle zu erhalten und nur dort einzugreifen, wo es nötig ist. Also keine «geschleckte» Halle, sondern eine original Industriatmosphäre mit Hallenkran, mit Gestellen, mit Klötzliboden und mit hundertjährigen Gebrauchsspuren soll es werden. Konform, mit Anita Reber und Felix Schaad, die uns schon bei der Museumsgestaltung toll unterstützten, sind auch beim Depot wieder dabei. Die Ideen sprudeln, aber noch ist nichts beschlossen.

Mitte November dann die Schreckensbotschaft von hrs: der vordere Hallenteil (ex Saurer Rep) wird im Januar abgerissen! Aber dort stehen unsere Depotfahrzeuge und tonnenweise Maschinen, Motoren und Ersatzteile. Das neue Depot ist noch lange nicht bezugsbereit, unsere Freiwilligen haben ja gerade erst mit der Arbeit begonnen. Da muss noch die Grube der ehemaligen grossen Presse ausgeräumt und mit Stahlträgern verstärkt abgedeckt werden. Und ein grosses Betonfundament ist abzutragen, der Klötzliboden teilweise ausgebrochen und mit neuem Fundament wieder eingebracht werden, und

in die Halle können wir gar nicht einfahren, die alten Türen sind noch nicht durch grössere Tore ersetzt.... Zum Glück waren wir vorbereitet, denn hrs unterstützte uns mit sehr vielen Profieinsätzen. Im Nu war ein Einfahrtstor vergrössert, waren die Grube geräumt, Stahlträger eingeschweisst, das Betonfundament weggehämmert, die eingesunkenen Stellen im Boden herausgehämmert und mit Beton neu vergossen. Wir kamen kaum nach mit Atmen, und schon waren diese grossen Arbeiten durch die Profis erledigt. Und dies ohne Rechnung! Doch auch für die Freiwilligen gibt es noch viel zu tun. Wer Lust hat, auch mitzuhelfen, der kann sich bitte bei Armin Kneubühler, unserem omnipräsenten Projektleiter melden (argis@bluewin.ch oder Tel. 079 407 62 16). Es geht also mit Riesenschritten vorwärts, noch im Dezember soll das Hallendach saniert werden, und dann kommen die Fenster dran. Sobald Dach und Fenster i.O. sind, können wir mit der Inneneinrichtung beginnen. Es soll ein DEPOT werden, aber ein spannendes Depot, mit einigen Highlights. Doch zuviel wollen wir nicht verraten, wir sind am Aushecken....

Beim Vorbereiten des Umbaus im Herbst waren wir aber nicht nur am Arbeiten, die Helfer der Gruppe Fahrzeuge genossen auch einen perfekt geplanten Ausflug zu unserem Classic Bodensee-Partner Traktormuseum UHdingen (D). Ein unglaubliches Museum, mit sensationellen Ausstellungsstücken, und fast alles betriebsbereit (separater Bericht in dieser Gazette).

Die Gruppe «Silber» unserer Revisionsequipe sucht immer noch ein paar kleine, aber wichtige Teile für unser «Schweineschnäuzchen», das Kiental-Postauto (siehe Inserat). Bitte suchen und helfen!

Einige unentwegte Betreiber von technischen Museen und von Sammlungen und Archiven haben einen von langer Hand vorbereiteten neuen Verband gegründet, den Verband «Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz» (VINTES). Unser Museum, vertreten durch Andi Berner, war an der Gründungsversammlung dabei. Der VINTES soll unser gemeinsames Sprachrohr sein. Ein Dachverband dieser Art fehlte bislang.

Ob all diesen spannenden Arbeiten haben wir unsere Auftritte und Erfolge auf dem internationalen Parkett schon fast ein bisschen vergessen. Ich glaube es kaum, noch ist nicht ein Vierteljahr verflossen, seit ich für unser Museum, für unseren OCS die höchste Auszeichnung entgegen nehmen durfte, die ein Museum überhaupt erreichen kann. Wir wurden in den Club of Excellence der Stiftung «Best in Heritage» aufgenommen. Dieses Ereignis ist in dieser Gazette in einem Bildbericht ausführlich beschrieben.

Ich wünsche Ihnen, Dir ein paar besinnliche und ruhige Tage, bevor es dann im 2016 wieder mit voller Kraft vorwärts geht.

Euer Ruedi Baer, Präsident OCS